

1. EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMSTELLUNG DER ARBEIT	1
2. GESELLSCHAFTLICHER WANDEL UND VERÄNDERTE RELIGIÖSE SOZIALISATIONSBEDINGUNGEN	13
2.1. Vorbemerkungen	13
2.2. Stichworte zur Schwierigkeit der Kirchen, ver- bindliche religiöse Inhalte zu vermitteln	14
2.3. Sozialintegration durch interpersonale Inter- aktion	17
2.4. Die Familie als Institution religiöser Sozia- lisation	19
2.4.1. Historisch-soziologische Argumente für eine Nichtidentität kirchlicher und fa- miliärer religiöser Erziehung	20
2.4.2. Sozialisationstheoretische Argumente für eine Nichtidentität kirchlicher und fa- miliärer religiöser Erziehung	26
3. PSYCHOLOGISCHE THEORIESYSTEME, DIE FÜR RELIGIÖSE UEBERTRAGUNGSPROZESSE GELTUNG HABEN	30
3.1. Psychoanalytische Orientierungen	30
3.2. Entwicklungspsychologische Orientierungen	34
3.3. Lerntheoretische Orientierungen	36
3.4. Ansätze mit spezifischer Bedeutung	37
3.5. Abschliessende Bemerkungen	39
4. KRITISCHE BESTANDESAUFNAHME EMPIRISCHER FORSCHUNGSAR- BEITEN ZUR FAMILIÄREN RELIGIÖSEN SOZIALISATION	41
4.1. Vorbemerkungen	41
4.2. Bestandesaufnahme zur Kirchlichkeit und zur re- ligiösen Erziehung	44

4.2.1.	Resultate über repräsentativen Stichproben	44
4.2.2.	Diskussion der Ergebnisse	45
4.3.	Korrelative Zusammenhänge religiöser Praktiken zwischen Eltern und Kindern	46
4.3.1.	Empirische Ergebnisse	46
4.3.2.	Diskussion der Ergebnisse	49
4.4.	Genauere Erfassung des elterlichen Erzieherverhaltens und seiner Auswirkungen im religiösen Sozialisationsprozess	49
4.4.1.	Interkultureller Vergleich zum Einfluss des elterlichen Erziehungsstils auf die Kirchlichkeit der Erzogenen	50
4.4.2.	Erziehverhalten und religiöse Entfremdung	51
4.4.3.	Diskussion der Ergebnisse zum Einfluss des elterlichen religiösen Erziehungsstils	53
4.4.4.	Glaubensinhalte und Familienklima	55
4.5.	Genauere Erfassung religiöser Konzepte der Erzogenen	57
4.5.1.	Empirische Ergebnisse	57
4.5.2.	Diskussion der Ergebnisse	59
4.6.	Vorgehen im Hinblick auf künftige Forschungsvorhaben	60
4.6.1.	Kulturelle Einflüsse	62
4.6.2.	Religiöses Familienklima	63
4.6.3.	Religiöser Erziehungsstil	64
4.6.4.	Religiosität des Individuums	65
4.7.	Konsequenzen für die vorliegende Arbeit	66

5. DER RELIGIÖSE ERZIEHUNGSSTIL ALS DETERMINANTE IM RELIGIÖSEN SOZIALISATIONSGESCHEHEN (UNABHÄNGIGE VARIABLE)	67
5.1. Allgemeine Bemerkungen zum Forschungsgegenstand	67
5.1.1. Abgrenzung zwischen Soziologie und Psychologie	67
5.1.2. Bemerkungen zum Erziehungsstilbegriff	68
5.1.3. Forschungsziele: Wissensarten und Theoriebezug	69
5.1.4. Kurzer Ueberblick über einige primäre Ziele der Erziehungsstilforschung	72
5.2. Argumente aus der Erziehungsstilforschung für einen bereichsspezifischen religiösen Erziehungsstil	74
5.2.1. Konstrukt- und Situationsspezifität des Erziehungsstils	74
5.2.2. Der religiöse Erziehungsstil als familiäres Konstrukt	76
5.2.3. Zusammenfassung der Voraussetzungen und Definition eines religiösen Erziehungsstils (RES)	77
5.3. Uebertragung methodologischer Gesichtspunkte der Erziehungsstilforschung auf einen konstrukt-spezifischen religiösen Erziehungsstil	78
5.3.1. Vorbemerkungen zu möglichen Messinstrumenten	78
5.3.2. Modalitäten elterlicher religiöser Erziehung	80
5.3.3. Kritische Prüfung möglicher Konstellationen zwischen Datenquelle und Erzieherverhalten	83
5.3.4. Zeitbezug der Erhebung	87
5.4. Theoretischer Ansatz	90
5.4.1. Sozialkognitive Lerntheorie und religiöse Erziehung	91

5.4.2.	Erwerb religiöser Inhalte durch positiv bekräftigte Aufmerksamkeits-, Wiederholungs- und Behaltensprozesse	92
5.4.3.	Erwerb religiöser Inhalte durch negativ bekräftigte Aufmerksamkeits-, Wiederholungs- und Behaltensprozesse	95
5.4.4.	Ausführung religiöser Handlungen	98
5.4.5.	Zusammenfassende Bemerkungen	100
6.	GRUNDANNAHMEN FÜR DIE ABHÄNGIGE VARIABLE	102
6.1.	Vorbemerkungen	102
6.2.	Grundannahmen der sozial-kognitiven Lerntheorie und zusätzliche Ergänzungen über Religion als Bewältigung von Kontingenzenz	103
6.2.1.	Differenzierung antizipierter positiver Konsequenzen	107
6.2.1.1.	Erläuterungen zu "religiös motivierter Eigenanpassung" (RMEA)	109
6.2.1.2.	Erläuterungen zu "religiös motivierter Umweltveränderung" (RMUV)	110
6.2.1.3.	Dialektik der beiden Handlungsstrategien "Religiös mot. Eigenanpassung" und "Religiös mot. Umweltveränderung"	112
6.2.2.	Differenzierung antizipierter negativer Konsequenzen	114
6.2.2.1.	Erläuterungen zu religiösem Konformismus (RKONF)	114
6.2.2.2.	Erläuterungen zu religiöser Distanzierung (RDIST)	115
6.3.	Diskussion der differenzierten religiösen Handlungsstrategien	116
7.	FUNKTIONALE ZUSAMMENHÄNGE NACH DER SPEZIFIKATION DER ABHÄNGIGEN VARIABLE	119
7.1.	Vorbemerkungen	119
7.2.	Kombinationsmöglichkeiten von erlebter religiöser Förderung und religiösem Zwang	119

7.3.	Zusammenhänge zwischen dem religiösen Erziehungsstil und den beiden religiös motivierten Kontrollstrategien	123
7.4.	Zusammenhang zwischen dem religiösen Erziehungsstil und negativen Antizipationen von Religion	127
7.5.	Gewichtung der aufgeführten funktionalen Zusammenhänge	129
7.6.	Moderierende Einflüsse	130
7.7.	Determinanten des elterlichen religiösen Erzieherverhaltens	133
	EMPIRISCHER TEIL	138
8.	DATENBASIS	138
9.	KONSTRUKTION DER SKALEN ZUR ERFASSUNG DES RELIGIÖSEN ERZIEHUNGSSTILS	141
9.1.	Erster Konstruktionsschritt: Bildung eines Itempools	141
9.1.1.	Vorbemerkungen	141
9.1.2.	Stichprobe	142
9.1.3.	Durchführung der Untersuchung	142
9.1.4.	Kategorisierung der Antworten auf die Frage nach fördernden erzieherischen Massnahmen	144
9.1.5.	Zusammenfassende Charakterisierung fördernder religiöser Erziehungsmaßnahmen	151
9.1.6.	Kategorisierung der Antworten auf die Frage nach erzieherischen Massnahmen, die als Zwang empfunden werden	152
9.1.7.	Zusammenfassende Charakterisierung erzieherischer religiöser Zwangsmassnahmen	154
9.1.8.	Itempool	155
9.2.	Zweiter Konstruktionsschritt: Voruntersuchung zur Evaluation der Vorform des Fragebogens	164

9.2.1.	Vorbemerkungen	164
9.2.2.	Empirische Ueberprüfung des Itempools zur Erfassung der beiden Skalen "Religiöse Förderung" und "Religiöser Zwang"	164
9.2.2.1.	Stichprobe	164
9.2.2.2.	Faktorenanalytische Itemselektion	165
9.2.2.3.	Beschreibung der faktorenanalytisch gewonnenen Dimensionen	173
9.2.2.4.	Zusätzliche Selektion aufgrund der Itemkennwerte	179
9.3.	Dritter Konstruktionsschritt: Replikation der faktorenanalytischen Ergebnisse und der teststatistischen Kennwerte	186
9.3.1.	Vorbemerkungen	186
9.3.2.	Empirische Ueberprüfung zur Replikation der beiden Skalen "Religiöse Förderung" und "Religiöser Zwang"	187
9.3.2.1.	Stichprobe	187
9.3.2.2.	Ergebnisse der Faktorenanalyse	190
9.3.2.3.	Trennschärfekoeffizienten und innere Konsistenz der faktoriellen Skalen	194
9.3.2.4.	Rohwertverteilungen, Mittelwerte und Streuungen der Summenscores	197
9.3.2.5.	Gegenüberstellung der Mittelwerte des konstruktspezifischen religiösen und des allgemeinen Erziehungsstils	200
9.3.2.6.	Statistische Darstellung der Endform der vier Skalen	202
9.3.2.7.	Interkorrelation der Skalen	214
9.3.2.8.	Angaben zur kriterienbezogenen Validität	216
9.3.3.	Abschliessende Bemerkungen zu den gebildeten Skalen	221
10.	EVALUATION EINES MESSINSTRUMENTES ZUR ERHEBUNG DER ABHÄNGIGEN VARIABLE "RELIGIOSITÄT DES ERZOGENEN"	224
10.1.	Ausgangslage	224
10.2.	Vorgehen bei der Konstruktion der Items	225

10.3.	Ueberprüfung der Itemkonstruktion durch ein Expertenrating	231
10.4.	Empirische Ueberprüfung des Itempools	235
10.4.1.	Stichprobe	235
10.4.2.	Faktorenanalytische Itemselektion	236
10.4.3.	Trennschärfe der Items und innere Konsistenz der faktoriellen Skalen	245
10.4.4.	Statistische Darstellung der Items	247
10.4.5.	Vergleich der beiden religiösen Handlungsstrategien mit einem Auslenkriterium	252
10.4.6.	Diskussion der beiden Skalen "Religiös motivierte Eigenanpassung" und "Religiös motivierte Umweltveränderung"	254
11.	PRÜFUNG DER VORHERSAGEN ÜBER DIE BEKRAFTIGUNGSWIRKUNGEN DES RELIGIÖSEN ERZIEHUNGSSTILS	258
11.1.	Formulierung der Hypothesen für Handlungsstrategien bei positiv antizipierten religiösen Konsequenzen	258
11.2.	Formulierung der Hypothesen für Handlungsstrategien bei negativ antizipierten religiösen Konsequenzen	261
11.3.	Operationalisierung der Erziehungsstil-Kombinationen	262
11.4.	Statistisches Verfahren	263
11.5.	Prüfung der Hypothesen	265
11.5.1.	Zusammenhänge zwischen den Kombinationen des religiösen Erziehungsstils und der abhängigen Variable "Religiös motivierte Eigenanpassung"	265
11.5.2.	Zusammenhänge zwischen den Kombinationen des religiösen Erziehungsstils und der abhängigen Variable "Religiös motivierte Umweltveränderung"	268

11.5.3. Zusammenfassung der untersuchten Hypothesen	271
11.5.4. Ueberprüfung der Zusammenhänge zwischen dem religiösen Erziehungsstil und den beiden Kontrollfaktoren "Religiöse Distanz" und "Religiöser Konformismus"	272
11.6. Ueberprüfung moderierender Einflüsse	274
11.6.1. Ueberprüfung eines möglichen Optimalniveaus	275
11.6.2. Ueberprüfung der Zusammenhänge nach Beziehungstypen	287
11.7. Diskussion der Ergebnisse	290
12. ZUSATZUNTERSUCHUNG ÜBER ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN DEM RELIGIÖSEN ERZIEHUNGSSTIL UND RELIGIÖSEN ENTWICKLUNGSSTUFEN	304
12.1. Problemstellung	304
12.2. Herleitung der Hypothesen	305
12.3. Datenerhebung und Stichprobe	308
12.4. Ergebnisse	311
12.5. Diskussion der Ergebnisse	317
13. DETERMINANTEN DES ELTERLICHEN RELIGIÖSEN ERZIEHUNGSSTILS	322
13.1. Problemstellung und Hypothesen	322
13.2. Ergebnisse	324
13.3. Zusammenfassende Bemerkungen zum religiösen Erziehungsstil als abhängiger Variable	332
14. KONSEQUENZEN FÜR DIE PRAXIS RELIGIÖSER SOZIALISATION	333

LITERATURVERZEICHNIS

341

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

368

VERZEICHNIS DER TABELLEN

370

LEBENS LAUF

376